

# Der Gefellschaffter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierkunden“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten und Landwirtschaft“.

**Bezugspreise:** Monatlich einschließlich Trägerlohn M 1.80; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold

**Anzeigenpreise:** Die 1-spaltige Borsizzeile oben deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S., Reklamezeile 45 S., Sammelanzeigen 60% Rabatt. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Legt-Adresse: Gefellschaffter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postk. -A. Stuttgart 5118

Nr. 123      Geegründet 1827      Mittwoch, den 29. Mai 1929      Fernsprecher Nr. 29      103. Jahrgang

### Tagespiegel

In Hannover wurde die neue preußische pädagogische Akademie eingeweiht. In dem Prozeß gegen Hugo Stinnes und Gen. erhoben die Verteidiger Widerspruch gegen den Antrag des Staatsanwalts, den Beisitzern Abschriften der Anlagenschrift zu übergeben. Der Vorsitzende entschied gegen den Antrag. Auf Antrag des Verteidigers Alsbarg wurde der frühere Mitarbeiter der Reichsschuldenverwaltung Wirt als besonderer Sachverständiger geladen, obgleich der Staatsanwalt wegen Befangenheit Wirts Einspruch erhob. Die Sachverständigen in Paris haben sich noch nicht einigen können. Owen Young bemühte sich am Dienstag in mehreren Besprechungen, zwischen den Deutschen und der Gegenseite zu vermitteln.

### Unangenehme Wahrheiten

Zwei Redakteure der französischen Rechtszeitung „Eche de Paris“, Henri de Kerillis und Paul Reynaud, von denen der erstere in Frankreich besonders bekannt ist, durch die mit Hilfe seines Blattes von ihm ins Leben gerufene und geleitete Wahlorganisation zur Bekämpfung der Linksparteien halten sich augenblicklich in England auf, um die Art und Weise des englischen Wahlkampfes zu studieren. Bei dieser Gelegenheit hatte nun Reynaud eine Unterredung mit einem der maßgeblichen Leute der Arbeiterpartei über deren Stellung zu Frankreich; eine Unterredung, die seinen Kollegen de Kerillis veranlaßt, sie in dreispaltiger Aufmachung auf der ersten Seite des französischen Blatts zu veröffentlichen. Mr. Gillies, so heißt der englische Abgeordnete, der, nebenbei bemerkt, Hauptsekretär der Sektion für Auswärtiges in der Arbeiterpartei ist, hat nämlich den Franzosen einige unangenehme Wahrheiten gesagt, die diese von Seiten Chamberlains freilich noch nie zu hören bekommen haben. Der französische Journalist zögert denn auch nicht, einen Sieg Mac Donalds und seiner Leute als ein Schreckgespenst an die Wand zu malen und für diesen Fall die düstersten Prophezeiungen zu machen. Wenn wir nun auch keinen Anlaß haben, die englische Arbeiterpartei als den Freund Deutschlands und Gegner Frankreichs anzusehen, wie es de Kerillis tut, so sind die Ausführungen von Mr. Gillies immerhin bemerkenswert genug, um sie hier kurz wiederzugeben. Frankreich sei seit 1919 das verwöhnte und verzogene Kind Europas, so sagt Mr. Gillies. Er bekräftigt ausdrücklich die aufsehenerregenden Worte Snowdens im Unterhaus von der nachgiebigen Schwäche der Konservativen in der Frage des englisch-französischen Schuldenabkommens Churchill-Caillaux. Statt aber die Schuldenabkommen nun endlich gültig zu machen, verleihe Frankreich, dessen Wirtschaft es ausgezeichnet gehe, und das keine Arbeitslosen habe, alles auf die lange Bank zu schieben, um noch mehr Vorteile von England abzuhandeln. Wenn Frankreich weiter zögere, seine Unterschrift zu geben, so müsse sich England eine Abänderung zu seinen Gunsten vorbehalten. Nun kommt die Reparationspolitik an die Reihe. Frankreich habe doch wohl ein Recht auf den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete, so fragt der Franzose. „Wir haben dieses Recht anerkannt“, antwortet Gillies. „Aber wir sind auch der Ansicht, daß Deutschland genug bezahlt hat. Man hat keine Leistungen unterschätzt. Um so schlimmer für euch, wenn ihr dieses Geld für den Unterhalt des Besatzungsheers verbraucht habt. Nordfrankreich ist wieder aufgebaut, und eure Geschäfte gehen gut, nicht wahr? Das genügt! Nun brauchte es nur noch des Schwammes zur allgemeinen Streichung der Schulden. Aber Amerika wird nicht zustimmen, solange ihr nicht abrüstet — und ihr wollt nicht abrüsten.“ Ms Renaud einwarf, der französische Sozialist Paul-Boncour habe doch eine Abrüstungspolitik betrieben, lachte Gillies auf und machte eine verächtliche Handbewegung. „Dieser sogenannte Sozialist betreibt in Wirklichkeit die nationalistiche Politik und ist kein Vertreter des Sozialismus. Frankreich treibt auf einen neuen Krieg hin. Es sollte aber nicht vergessen, daß es ohne englische Hilfe vollständig geschlagen worden wäre.“ Auf die Bemerkung Renauds, England möge doch der Bildung eines internationalen Völkerbundsheers zustimmen, erwiderte Gillies spöttisch: „Jawohl, mit einem französischen General an der Spitze!“

Reynaud: „Wie würde sich denn nun alles in allem die Politik einer Arbeiterregierung gegenüber Frankreich von jener der Konservativen unterscheiden, gesetzt den Fall, daß der 30. Mai sie ans Ruder bringt.“ — Gillies: „Zuerst und vor allem, keine übertriebenen Höflichkeiten! Wir machen es nicht wie Chamberlain, denn wir lieben Frankreich nicht wie ein Weib.“ Bezüglich der französischen Schulden an England würden wir sagen: Zahl sofort oder zahl mehr. Und was schließlich das Rheinland anbelangt, so würden wir allein räumen, wenn ihr nicht räumen wollt. Doch würden wir euch vorher dringend einladen, mit uns zusammen abzugeben.“

### Snowden über Frankreichs Steuerpolitik

London, 28. Mai. In einer Wahlrede in Bradford führte der ehemalige Schatzkanzler Snowden (Arbeiterpartei)

### Gegenfällige Meinungen in Magdeburg

Müller als feinsinniger Denker und Redner

#### Sozialdemokratischer Parteitag

Magdeburg, 28. Mai. Nach dem Geschäftsbericht begann die Aussprache. Ein Antrag verlangt, daß auch die sozialistischen Minister im Kabinett gegen den Panzerkreuzer stimmen. Mehrere Redner wenden sich gegen die Koalitionspolitik. Von Sachsen wurde beantragt, daß die Sozialdemokraten aus dem Reichskabinett austreten. Abgeordneter Solmann trat hierauf für die Koalition ein. Man dürfe nicht das Vertrauen zur Partei durch verantwortungslose Kritik erschüttern. Es sei auch falsch, wenn die Sozialdemokratie als wirtschaftspolitische Partei die Konkessionsvergabe verlange. Es gebe sogar katholische Geistliche, die für den Klassenkampf eintreten. Die Partei solle auch in sich selbst duldsamer sein. Die Wissenschaft von heute habe ein anderes Gesicht als vor vierzig Jahren. Die Sozialdemokratie müsse sich vor der Gefahr hüten, geistig zu erstarren.

Ueber den Antrag Berlin, der die zweite Barasse für den Panzerkreuzer ablehnt und von den Ministern Partei disziplin fordert, geht die Versammlung mit 256 gegen 138 Stimmen zur Tagesordnung über.

#### Reichszkanzler Müller:

Die scharfe Kritik, die man hier hörte, wäre zu verstehen, wenn die Partei während des Jahres der Regierungstätigkeit zahlenmäßig zurückgegangen wäre. Genosse Cäferin sagte, die Sozialdemokratische Partei sei nicht für den Staat, sondern nur für die Arbeiterklasse verantwortlich. Das schlage aber allem ins Gesicht, was die Partei seit zehn Jahren getan und was die Vorkämpfer gewünscht haben. An der Koalitionspolitik haben auch die soz. Minister keine Freude, dazu seien sie viel zu sehr Sozialisten. Man dürfe aber nicht vergessen, wie schwer es gewesen sei, zu einer festen Mehrheit für die Regierung zu kommen.

### Eine Richtigstellung Strefemanns

Berlin, 28. Mai. Vor Vertretern der Presse erklärte Reichsminister Dr. Strefemann, es sei von verschiedenen Seiten behauptet worden, von der Reichsregierung sei auf die deutschen Sachverständigen in Paris eingewirkt worden, den französischen Forderungen gegenüber nachgiebiger zu sein. Und er (Strefemann) habe zusammen mit dem Reichsfinanzminister Hilferding und dem demokratischen Reichstagsabgeordneten Bernhard fogar durch Vermittlung des deutschen Botschafters unter der Hand die französische Regierung wissen lassen, daß die Reichsregierung eine höhere Entschädigungssumme als die von Dr. Schacht angebotene für möglich halte. Dies alles sei unrichtig. Ebenso unrichtig sei, daß Dr. Böglger wegen dieser angeblichen Eingriffe der genannten Männer in die Pariser Verhandlungen oder auf Veranlassung der deutschen Schwerindustrie zurückgetreten sei. Es sei allerdings zuzugeben, daß die Reichsregierung den Rücktritt Dr. Böglers anfangs der Öffentlichkeit gegenüber bestritten habe, obgleich tatsächlich die Rücktrittserklärung bereits vorlag. Dies habe seinen Grund darin, daß die Reichsregierung geglaubt habe, Dr. Böglger umstimmen zu können.

Richtig sei auch, daß der frühere Staatssekretär von Kühlmann nach Paris gereist sei und von dort aus die Londoner Regierung — unter Hinweis auf die Notwendigkeit des Kolonialbesitzes für Deutschland zur Zahlungsmöglichkeit der Reparationen — ein Programm für die Ueberlassung von Kolonien an Deutschland habe vorgelegen lassen. Die Londoner Regierung habe darüber durch ihren Botschafter in einer Note sich beschwert. Das Berliner Auswärtige Amt habe jedoch die Entgegennahme der Beschwerden abgelehnt, da Herr v. Kühlmann nicht im Auftrag nach Paris gereist sei und jenes Programm überhaupt ihm (Dr. Strefemann) und dem Auswärtigen

Es sei falsch, zu behaupten, daß nur die andern ihre Ziele erreichen. Es wird weiter behauptet, das Zentrum werde seine Konkordatswünsche durchsetzen und dann werde das preußische Konkordat aussehen wie das bayrische. Tatsächlich wird es aber nicht so aussehen. Das ist ein Beweis dafür, daß die kluge Zentrumspolitik sehr wohl weiß, was man in einer Koalitionsregierung erreichen kann. Mir ist es niemals eingefallen, so sagen, daß der Panzerkreuzer nicht gebaut werde. Wir haben gesagt, daß wir den Bau des Panzerkreuzers bekämpfen. Mir ist auch niemals eingefallen, wenn ich von unserem Antrag Koalition ein. Man dürfe nicht das Vertrauen zur haupten, daß wir in einer Koalitionsregierung diese Forderung durchsetzen würden. Im übrigen ist es gelungen, überhaupt den Wehretat herabzudrücken. In Wahrheit haben wir selbstverständlich Ziele aufgestellt, die wir als Sozialisten wünschen. Wir dürfen aber unseren Wählern nicht vorgaukeln, daß diese Ziele in einer Koalitionsregierung erfüllt werden können. Es ist kein Zweifel, daß der Panzerkreuzer in der Wahlagitation im Mittelpunkt gestanden hat und, gemessen an dem Gegenstand, vielleicht zu stark. Mir ist nach den Verhandlungen, die wir im Lauf des Juli über die Regierungsbildung geführt haben, klar geworden, daß der Panzerkreuzer gebaut wird. Ich habe damals auf dringendes Verlangen der Fraktionsmehrheit mit der Fraktion gestimmt, obwohl es eigentlich entgegen dem Sinn der Weimarer Verfassung ging. Der Kanzler kann in einer Frage von so großer politischer Bedeutung nicht gegen seine eigene Vorlage stimmen. Solche Experimente dürfen nicht zu oft wiederholt werden. Es ist ganz unmöglich, nachdem die Abmachungen für die große Koalition getroffen sind, davon abzugehen. Von Fraktions- und Parteidisziplin ist dabei nicht die Rede. Ich bin jederzeit bereit, die Konsequenzen zu ziehen, wenn es verlangt wird.

Amt nicht bekannt sei. Auch mit der Tätigkeit des Industriellen Recheberg in Paris habe das Auswärtige Amt nichts zu tun.

#### Erklärung Rechebergs

Paris, 28. Mai. Der deutsche Industrielle Arnold Recheberg, der seit einiger Zeit in Paris „arbeitet“, nimmt in einem Artikel im „Matin“ scharfe Stellung gegen die Erklärungen Strefemanns. Das Auswärtige Amt in Berlin suche durch Quertreibereien seine (Rechebergs) Bemühungen für ein deutsch-französisches Militärbündnis zu durchkreuzen. Er werde sich aber dadurch nicht irre machen lassen.

#### Weiteres deutsches Zugeständnis?

Paris, 28. Mai. Der „Petit Parisien“ will wissen, auf Veranlassung von Berlin werde die deutsche Sachverständigen-Abordnung nicht abgeneigt sein, den Dawesplan wenigstens für mehrere Monate des laufenden Jahrs in Geltung zu lassen, um wenigstens einen Teil der Mehrforderungen der Verbündeten zuzugestehen. Es liege der Reichsregierung daran, die Reparationskonferenz schnellstens mit Erfolg zu beendigen, damit Strefemann auf der Madrider Tagung des Völkerbundsrats Anfang Juni den Antrag auf sofortige Räumung des Rheinlands stellen könne.

#### Ein Antrag der Kommunisten

Berlin, 28. Mai. Die kommunistische Reichstagsfraktion hat bei dem Vorstehenden des Auswärtigen Ausschusses die sofortige Einberufung des Auswärtigen Ausschusses gefordert, um zu der Reparationskonferenz in Paris und zu der Haltung der deutschen Abordnung bei der Abrüstungskonferenz Stellung zu nehmen.

gegenüber wurde der Tarif um 250 Millionen auf Antrag der Reichsbahn erhöht. Jede andere Darstellung, daß besonders die Reichsbahn mehr an Tarifierhöhungen gefordert und erhalten hätte, als ihr Lasten auferlegt worden seien, sind hinfällig.

#### Störung der Meißner Jahrtausendfeier

Dresden, 28. Mai. L.-M. meldet, der Reichszkanzler und der Reichswirtschaftsminister sowie die sächsische Regierung haben die Zusage ihrer Beteiligung an der Jahrtausendfeier der Stadt Meißen zurückgezogen, weil die sozialistische Mehrheit des Gemeinderats die beantragte Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Reichspräsident von Hindenburg abgelehnt habe.

#### Rückgang der deutschen Schulanmeldungen in Ostoberschlesien

Kattowitz, 28. Mai. Die polnische Presse veröffentlicht das Ergebnis der Schulanmeldungen in Groß-Kattowitz zu den polnischen und deutschen Schulen. Danach wur-

### Neueste Nachrichten

#### Die Personalausgaben der Reichsbahn

Berlin, 28. Mai. Halbamtlich wird mitgeteilt: In den Jahren 1927 und 1928 wurde der Reichsbahn an Mehrleistungen durch Erhöhung der Grundlöhne, Ortszulagen, Beamtenbeförderungen und Wohnungsgelder im ganzen die Summe von 435,7 Millionen Mark auferlegt. Dem-

aus: Frankreich vermindert seine Steuern um 10 Millionen Pfund Sterling. Es verwendet das Geld, das es uns hätte zahlen müssen, zu Anleihen für Polen und andere ihm ergebene Staaten zum Zweck der militärischen Aufrüstung. Es baut die größte Luftflotte der Welt die nach den Worten Lord Balfours lediglich als Drohung gegen Großbritannien aufgefahrt werden kann. Es benützt dieses Geld auch um der gefährlichsten Mitbewerber Großbritanniens auf dem Weltmarkt zu werden.



den für die polnischen Schulen 2216 Kinder angemeldet. Gegen das Vorjahr ist ein Zuwachs von 377 Kindern zu verzeichnen. Für die deutschen Schulen wurden 566 Kinder angemeldet, davon entfallen auf die Volksschule 466, der Rest auf die höheren Schulen. Hier ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von fast 200 Kindern zu verzeichnen. Die polnische Presse verbucht dieses Ergebnis mit großer Befriedigung. Sie schreibt, daß es zu verzeichnen sei, weil die Eltern die Vorteile der polnischen Schule eingesehen haben. — Nein, weil sie sonst von den polnischen Behörden aufs ärgste schikaniert werden.

**Seydoux †**

Paris, 28. Mai. Der frühere Ministerialdirektor im französischen Ministerium des Äußern, Jacques Seydoux, ist im Alter von 59 Jahren in Paris an der schweren Krankheit, die ihn seit Jahren an den Siegestuhl fesselte, gestorben.

Seydoux war einer derjenigen, die die Behandlung der Reparationsfrage wesentlich beeinflussten. Es gehört vielleicht zu den verhängnisvollsten Irrtümern der Politik Stresemanns und der Reichsregierung, daß dieser Mann allen Warnungen und allen entgegenstehenden Zeichen zum Trotz als ein „aufrichtiger Anhänger der deutsch-französischen Verständigung“ betrachtet wurde. Vor drei Jahren mußte er wegen seiner Krankheit seinen Posten im Ministerium verlassen. Er trat in die „Banque de Paris et des Pays bas“ ein und schrieb in vielen Zeitchriften und Zeitungen, besonders im „Petit Parisien“, politische Aufsätze. Seine Gedanken bewegten sich durchaus im Sinn einer politischen und wirtschaftl. Eintrachtigung Deutschlands, wie sie die amtliche französische Politik auch nach dem Krieg fortzusetzen sich bemüht. Erst kürzlich noch mußten die deutschen Mitglieder des deutsch-französischen Studienausschusses, dem Seydoux angehörte, gegen sein haßerfülltes Verhalten Einspruch erheben. Er sah sich gezwungen, aus dieser Vereinigung auszutreten.

**Württemberg**

Stuttgart, 28. Mai. Vom Landtag. Im Finanzausschuß teilte Finanzminister Dr. Dehlinger bei der Weiterberatung des Staatshaushalts auf eine Anfrage mit: Der Haushaltsplan für 1929 konnte erst Ende März eingebracht werden, weil die erforderlichen Reichsgesetze noch ausstanden. Das in Art. 52 der Landesverfassung vorgeschriebene Staatshaushaltsgesetz werde demnächst ausgearbeitet werden. Dagegen sei die Schaffung des in Art. 51 der Verfassung verlangten unabhängigen Rechnungshofs im Einverständnis des Landtags bis jetzt unterblieben, um die voraussichtlichen Mehrkosten von 100 000 Mark zu sparen. Die offenen Kredite von rund 33 Millionen Mark werden nach Bedürfnis und bei möglichst günstiger Begebung Gelegenheit in Anspruch genommen. Sonstige Reserven seien nicht vorhanden, besonders nicht in der Restverwaltung. Die ungeteilte Arbeitszeit der Beamten sei in allen Verwaltungen erst in letzter Zeit fast einmütig abgelehnt worden. In der Klage gegen das Reich wegen der Postabfindung sei nach Mitteilung des Staatsgerichtshofs die Entscheidung bis 31. August d. J. vertagt. Über eine weitere Abschlagszahlung des Reichs im Betrag von 1,01 Millionen Mark (zu seitherigen 7 Millionen) sei eine amtliche Mitteilung aus Berlin noch nicht eingetroffen.

Ein Zentrumsredner spricht sich im Interesse der Sparsamkeit dafür aus, öfters von der Möglichkeit des zweijährigen Haushaltsplans Gebrauch zu machen. Der Standpunkt des Reichsfinanzministeriums in Sachen der Postabfindung wird vom Redner scharf getadelt. Angenommen wird ein sog. Antrag, wonach ein Unterausschuß zur Prüfung der Nachweise der Rechnungsergebnisse des Staatshaushalts eingesetzt und die Nachweisung der Rechnungsergebnisse des Staatshaushalts für 1927 alsbald dem Landtag vorgelegt, sowie dem Landtag ein Gesekentwurf vorgelegt werden soll, in dem u. a. die Vorschriften zur Aufstellung und Vollzug des Staatshaushaltsplans entsprechend der württ. Verfassung geregelt wird.

Stuttgart, 28. Mai. Von der Technischen Hochschule. Der Staatspräsident hat die Wahl des ordentlichen Professors Rothmund an der Abteilung für Bauingenieurwesen zum Rektor der Technischen Hochschule Stuttgart für das Amtsjahr 1930/31 bestätigt.

Die Akademie der bildenden Künste Stuttgart zählt im laufenden Sommerhalbjahr 122 Studierende. Davon sind 99 Maler, 22 Bildhauer und 1 Gast.

ep. Jahresfest der Evangelischen Gesellschaft. Am Sonntag beging die Evangelische Gesellschaft ihr 99. Jahresfest in der Stiftskirche in Stuttgart. Die Festpredigt hielt Dekan Gauger-Ludwigsburg, Bericht über die Tätigkeit gaben Pfarrer Schuberger und Pfarrer Kemppl. Aus dem Wert seien hervorgehoben die Stadmission, die 1860 notleidenden Familien aushelfen konnte, an der Arbeit an Kindern und der heranwachsenden Jugend, der Seelsorge an den Gerichtsgefängnissen, der Fürsorge für Strafgefängnisse und Straftatläufer, für Durchreisende und Alleinstehende, in den Obdachlosenanstalten, der Jugendgerichtshilfe und im Wohlfahrtsverein mit beteiligt ist. Die Stadt- und Landstelle für die weibliche Jugend, deren Aufgabe vor allem in der Fürsorge für gefährdete Mädchen besteht, sowie der Evang. Verband für die weibliche Jugend Württembergs konnten auf eine reiche Tätigkeit zurückblicken. Der Schriftenvertrieb hat durch die Buchhandlung und den Duellverlag der Evang. Gesellschaft sowie die Herausgabe des Gemeindeblatts, das in 414 Gemeinden erscheint, einen großen Aufschwung genommen. Im Charlottenheim haben 225 Schülerinnen und berufstätige Mädchen Unterkunft gefunden, im Margarethenhort im Lauf des Berichtsjahrs 495 Gäste. Die Diakonieschule war von 63 Schülerinnen besucht. Eine neu zu errichtende Abteilung zur Ausbildung für die Arbeit in den Anstalten ist beschlossen.

Hohbetrieb auf der Untertürkheimer Badesinfel. In den letzten Tagen war auf der Untertürkheimer Badesinfel Hochbetrieb. Am Sonntag waren es annähernd 8000 Badegäste, am Montag waren es 6000—7000.

Vom Tage. Beim christlichen Walderholungsheim Degetloch wurde die Leiche eines gutgekleideten, etwa 35jähr. Mannes mit einer Schußwunde aufgefunden. Er trug eine Barfschaft von 5 Pfg. bei sich.

Am Dienstag früh sprang auf dem Hauptbahnhof eine Händlerin aus einem Worum mit ihren Marktkörben aus

dem noch einfahrenden Zug, und zwar, wie gewöhnlich, in verkehrter Richtung nach rückwärts. Sie kam zu Fall und wurde eine ziemlich lange Strecke mitgeschleift, da sie sich glücklicherweise an einer Eisenstange an den Trittbrettern halten konnte. Zwei mitfahrende Arbeiter konnten die zwischen Bahnsteig und Zug eingeklemmte Frau schließlich befreien. Außer einigen Hautschürfungen an Händen und Füßen scheint die Frau keinen äußeren Schaden davongetragen zu haben. Sie wird es aber wohl künftig unterlassen, aus einem fahrenden Zug auszufallen.

Reutlingen, 28. Mai. Tagung des Deutschen Buchdruckervereins. Die Jahrestagung des Kreises 4 des Deutschen Buchdruckervereins fand hier statt. Der Vorsitzende des Bezirksvereins Reutlingen, Buchdruckerbesitzer Eugen Hühler, gab seiner Freude Ausdruck, so viele Kollegen aus Württemberg, Baden und der Pfalz begrüßen zu dem Vorfall des Kreisvorstands Alfred Walder-Stuttgart dürfen. Am Sonntag fand im Hotel „Kronprinz“ unter die ordentliche Kreisversammlung statt.

Schwenningen, 28. Mai. Schweres Motorradunglück. In der Nacht auf Sonntag fuhr der 27 J. a. led. Pferddeckner Pius Janetti auf seinem Motorrad von Dürheim nach Schwenningen mit dem 28 J. a. led. Bierbrauer Otto Kost von Bittelbronn, M. Haigerloch, als Beisitzer. Hinter der Eisenbahnbrücke fuhr Janetti mit großer Geschwindigkeit in den Straßengraben. Kost stieß mit dem Kopf an einen Baum und erlitt einen tödlichen Schädelbruch. Janetti kam mit leichteren Verletzungen am Kopf und Bruch des rechten Oberschenkels davon. Er besitzt keinen Führerschein.

Ulm, 28. Mai. Idyll. In der Schlossergasse in Söflingen ereignete sich folgendes Geschehen. Eine Taube wird vom Omnibus überfahren. Drei kleine Knirpse bedauern den toten Vogel: „O, des schön Täubel!“ Und jorntig sehen sie dem Omnibus nach: „Dear Compa-Omnibus!“ So der erste, worauf er vom zweiten mit „Dear Sau-Omnibus!“ übertrumpft wird. Da meint das dritte Bürschchen wichtig: „I hau scho Stoiner!“

Heidenheim, 28. Mai. Unglückselige Folgen jugendlichen Leichtsinns. Am Sonntag abend schoß ein hiesiger Lehrling im Beisein zweier Freunde mit einer Mausepistole 7,65 Millimeter zwischen hier und Schnaitheim nach einem Gezenstand. Nach dem Schießen wollte er die Waffe seinen Kameraden zeigen. Ungewohnt und unfähig im Umgang mit Waffen löste sich ein Schuß und traf den einen Freund in den Bauch. Der Betroffene sank sofort um. Als erster erkannte, was er angerichtet hatte, sprang er querfeldein und brachte sich einen Schuß in den Kopf bei. In schwerverletztem Zustand wurde er von der Polizei nach längerem Suchen aufgefunden. Beide Verletzte wurden in das Krankenhaus verbracht. Sie sind beide noch nicht ganz 15 Jahre alt.

**25. Verbandstag süddeutscher selbständiger Küfermeister**

Vom 25. bis 27. Mai hielt der Verband süddeutscher selbständiger Küfermeister e. V. in Heilbronn a. N. seine 25. Jubiläums-Verbandsstagung ab. Mit ihr verbunden wurde eine Ausstellung „Küche und Keller“, die am Samstag feierlich eröffnet wurde.

Die eigentliche Verbandstagung fand am Sonntag vormittag statt. Der Verbandsvorsitzende, Küferobermeister Götz-Stuttgart gab einen kurzen Rückblick auf die Leistungen des Verbands während der letzten 25 Jahre. Küferobermeister Herold teilte der Versammlung mit, daß der Verband beschlossen habe, die langjährigen Ausschussmitglieder Professor Dr. Meißner, Lichtenstein, Küferobermeister Götz, Stuttgart, Küferobermeister Braun-Eßlingen und Geschäftsführer Sternbeck-Stuttgart zu Ehrenmitgliedern zu ernennen und nahm im Anschluß daran die Ehrung vor. Oberrechnungsrat Ströhmfeld-Stuttgart erhielt ebenfalls eine Ehrenurkunde für treue Dienste für den Verband.

Den Reigen der Begrüßungsreden eröffnete Oberbürgermeister Dr. Beutinger, Heilbronn. Landrat Ehmann überbrachte die Grüße des Landesgewerbeamts und des Oberamts Heilbronn, der Vorsitzende der Handwerkskammer Heilbronn, Schurr, diejenigen der Kammer und Dekonomierat Gräter sprach in der Reihe einiger weiterer Begrüßungsreden im Auftrag der Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg. Im Mittelpunkt der Tagesordnung stand ein Vortrag von Prof. Dr. Meißner über „Die Behandlung der Weine vom ersten bis zum zweiten Abfüß“. Seine Ausführungen befaßten sich insbesondere mit den einzelnen Entwicklungsphasen der Weine, für deren Pflege er den Küfern als besonders wichtig empfahl, alle Schmarozher mit allen Mitteln vom Wein abzuhalten und ihn kühl zu lagern.

Nach dem Vortrag erstattete Geschäftsführer Sternbeck den Jahres-, Geschäfts- und Kassenbericht. Er behandelte zunächst die Frage der Arbeitszeit im Küfergewerbe und sprach dann über die neu eingegangene Verpflichtung, auf Jahrmärkte nur amtlich gezeichnete Fässer zu bringen, um unlautere Mischungen auszuschließen. Sodann vertrat er die Belange der kleinen Brennereien im Zusammenhang mit dem Branntweinmonopol. Der Verband zählte im abgelaufenen Geschäftsjahr 1960 Mitglieder. Hierauf kamen die Anträge verschiedener Innungen zur Behandlung, die größtenteils angenommen wurden. Ein Antrag betreffend die Bucheinführungspflicht für Obstweihenherstellung war Gegenstand einer erregten Auseinandersetzung und wurde vorerst zurückgestellt. Als Ersatz für das verstorbene Ausschussmitglied Roger-Freiburg wurde Obermeister Schaud-Neuenbürg einstimmig gewählt. Als Ort für den nächsten Verbandstag wurde Reutlingen bestimmt.

Den Abschluß des Haupttags bildete ein Jubiläumsfestbankett. Der Montag war verschiedenen Ausflügen in die Umgebung Heilbronn, u. a. einer Weinprobe auf dem Wartberg, gewidmet und beschloß mit einem gemütlichen Beisammensein der Festteilnehmer die Jubiläumstagung.

**21. Tagung des Schreinermeisterverbands von Württemberg und Hohenzollern in Wildbad.**

Von herrlichem Maiwetter begünstigt tagten die schwäbischen Schreinermeister in der feierlich geschmückten Kurstadt. Zu Ehren der Gäste fand am Samstag abend in den schönen Räumen des Kurjaals ein Begrüßungsabend statt, wobei alle zur Zeit verfügbaren künstlerischen Kräfte mitwirkten, so außer dem Salonorchester unter

der Leitung von Konzertmeister Kliege, dem Wildbader Liederkreis, Robert Scharnagel als Vortragskünstler und Humorist vom Landestheater, Luz als Klopffunktionär, sowie das Tanzpaar Gretel und Kolf Singer. Sämtliche Mitwirkende ernteten für ihre Darbietungen reichen Beifall. Am Sonntag vormittag 10 Uhr war öffentliche Verbandsversammlung, die aus dem ganzen Lande außerordentlich stark besucht war. Verbandsvorsitzender Obermeister Siller begrüßte in gewandter Rede die Kollegen, sowie die Gäste, so besonders Landrat Lempp vom Oberamt Neuenbürg, Stadtschultheiß Baehner, den Badkommissar Oberleutnant von Beuning, die Vorsitzenden der 3 Nachbarverbände, den Syndikus von der Handwerkskammer Reutlingen, Kirchner, den Vorstand des Jungbischlerverbands, sowie die Vertreter der Lokalpresse. Landrat Lempp erwiderte im Namen des Wirtschaftsministeriums und des Landesverbandes. Er betrachtete in längeren Worten die Lage des Handwerks mit der derzeitigen Wirtschaftslage als düsterem Hintergrund. Es gälte klar zu sehen und den nötigen Mut zu haben. Er zeigte, was die Verbände erreicht haben und was der Staat für sie tut. Stadtschultheiß Baehner entbot den Gruß im Namen der Stadt- und Badverwaltung. Er wies darauf hin, daß ein Staat, der so viel für die Landwirtschaft tue, auch für den gewerblichen Mittelstand etwas übrig haben müsse. Syndikus Eberhardt spricht im Namen der 4 württ. Handwerkskammern von den Sorgen und Lasten des schwäbischen Handwerks. Mit Geheßen allein hilft man dem Handwerk nicht. In den Verbänden steht der Gedanke der Selbsthilfe vorne an. Die Führer müssen aus solchen Tagungen neu gestärkt hervorgehen. Auch der babilische und der hessische Verbandsvorsitzende fanden herzliche Worte für die gemeinsamen Nöte und Ziele. Vorhitzender Vollmeyer-Birkenfeld begrüßte die Kollegen im Auftrag der Bezirksinnung. Von hohem Idealismus getragen waren die Worte Kirchners, des Vorstandes des Jungbischlerverbands. Hierauf erstattete der Verbandsvorsitzende Siller den Bericht über die Hauptversammlung, aus dem u. a. zu entnehmen war, daß durch Satzungsänderung der Name des Verbands nunmehr heißt „Verband der Schreinerinnungen von Württemberg und Hohenzollern“ und daß Badnang der nächste Tagungsort ist. Ein ausführlicher Vortrag von Direktor Brönkle beleuchtete an einzelnen krassen Beispielen die Zustände im Handwerk, wie sie in der Praxis aussehen. So die Verhältnisse auf dem Gebiet des Lehrlingswesens, jene zwischen Arbeitgeber und -nehmer (Tätigkeit des Arbeitsgericht und der Gewerkschaften), die Reichsverbandsordnung, wie sie in der Praxis entäußt hat u. a. m. Da bestehen Mißstände, die rasche Abhilfe erheischen. Am Schluß des Vortrages wurde eine gemeinsame Resolution angenommen, worauf die Tagung geschlossen wurde. Nachmittags wurde dem Sommerberg ein Besuch abgestattet. Am Montag brachte eine Autofahrt die Teilnehmer über die Schwarzenbachsperre nach Gerrenalb und zurück nach Wildbad. Mit der Tagung verbunden war in der Turnhalle eine Ausstellung von Maschinen, Leimöfen, Holzpressen und anderen Apparaten fürs Holzgewerbe, die für Fachmann und Nichtfachmann gleich interessant war.

**Aus Stadt und Land**

Nagold, den 29. Mai 1929.

„Ohne Grund“ ist der triftigste Grund für das Aufhören einer Liebe.

**Aus vergangenen Zeiten**  
**Im Mai vor 25 Jahren — 1904**

1. In Pfundorf brannte das Haus des Sägers Koch ab.
1. Ein schweres Unwetter mit Hagelschlag ludte Deßelbronn heim. Die Schloßen lagen 5—6 Zent. hoch.
3. Der israelitische Kirchenpfleger H. Kahn, Inhaber der goldenen Verdienstmedaille, in Baijingen, starb im 92. Lebensjahre.
6. Vom Bezirkskommando Calw werden Reservisten als Kriegsfreiwillige nach Südwestafrika, wo zu dieser Zeit ein Aufstand im Gange war, gesucht.
6. Reallehrer a. D. Maier wird zum Ehrenbürger von Hochdorf M. Horb ernannt. Er hatte ansehnliche Stiftungen zugunsten der Kirchenorgel, Vergrößerung der Kirche und Erbauung einer Kleinkinderpflege gemacht.
8. In Teinach wurden 2 Erwachsene und 2 Kinder aus Basel (Anerwandte von Schreinermeister Bößner in Wildberg) vom Zug überfahren.
11. In Waldorf wird beschlossen, 2 neue Kirchenglocken anzuschaffen.
11. Bernack bekommt seinen eigenen Postboten. Landpostbote Seeger, der täglich die Strecke Lengenloch-Heselbronn-Zumweiler-Bernack-Altensteig-Dorf nach Altensteig-Stadt ging, versorgt nunmehr nur Altensteig-Dorf und Ueberberg.
19. In Anwesenheit von Oberamtman Ritter, Bauinspektor Rietert und den Güterbesitzern wird in Waldorf die Durchführung einer Feldbereinigung beschlossen.
21. Prof. Dr. Wagner, Vorsteher der Lateinschule in Altensteig, scheidet nach 10jähriger Tätigkeit an dieser Schule nach Ludwigsburg über.
21. Bildhauer Adolf Schnepf-Nagold verlegt sein Geschäft in das von ihm neu erworbene Haus im Zwinger.
25. Die Legertanne, eine in weiten Kreisen bekannte Sehenswürdigkeit, verliert einige Nester.
26. Durch Oberreallehrer Weinmann, Schulvorstand der gewerblichen Fortbildungsschule in Nagold, wird die Auflösung der allgemeinen Fortbildungsschule angestrebt, die dafür in der gewerblichen Fortbildungsschule weitergeführt werden soll. Die bürgerlichen Kollegien schließen sich diesem Vorschlag an.
23. In Ebershardt findet die Fahnenweihe des Militärvereins und der Bezirkskriegertag statt.
24. Die Arbeiten an der neuen Nagoldtalstr. zwischen Besenfeld und Schorrenalb werden wegen Zahlungsschwierigkeiten des Bauunternehmers eingestellt. Alle Arbeiter (über 150 Italiener) werden entlassen und sämtliches Baumaterial u. Werkzeug auf dem Zwangswege verkauft.

**Im Mai vor 50 Jahren — 1879**

1. „König kommt“ lautete ein in Wildbad auf der Bahnstation eingehendes Telegramm. Alle Behörden erschienen in Wilds auf dem Bahnhof, die Straßen wurden geschmückt, die Schüler des ganzen Ortes sangen beim Einfahren des Zuges in vielstimmigem Chor

„Seil u. Majestä nach W. dieser e. Heiterke len die tige R. 3. Seine R. mend i legien, lungsa waren „selbstv zu begr Zug oh gleich angele 3. Ein C haus u 25. In M durch e werbe gen.

Vierhän 2. Variati (beides für h-moll (au minarjaal.

Ausf. Man B. Bei sch Klub feiner tem Wager tung Kott ter, wo w. zwoigten r. Minuten je Unterhau zu stärken. Honau, Li steilen Weg wir auch e. Korfstetten der Abend. Heimweg f. den in Cr.

Auch g. schwarze, C. Glücklicher Vorabend ter, sonder und landte kein Bedürf gehende P. wieder stur Blitze und ner nahm Gewitterna

Jelshap. plöglich F. Gewitter h. trocken. u. Witwe E. licherweie Stoffe, so d. fand. Das

Kohrdor. gestern geg die späten derholte, ja brüder S. e. früh gegen alam. Dur neben der von einer war, und i werden kon durch Kurz

Freuder. Blick in d. K. antle e. elektrische f. auf das G. Kindern a. die Haus. tung abstel

Waltersb. Nacht schl





dem Wildbader... tragskünstler und... Klyphonkünstler... Singer. Sämtliche... reichten... war öffentliche... Lande außer... vorzüglicher Ober... Rede die Kolle... at Lempp vom... e h e n e r, den... u n i n g, die Vor... andikus von der... e r, den Vor... wie die Vertreter... im Namen des... esserbandes. Er... des Handwerks... dufferem Sinter... nötigen Mut zu... reich haben und... e i s t B a e h n e r e n t... Badverwaltung... r so viel für die... iden Mittelstand... e r h a r d t s p r i c h t... mern von den... d w e r k s. Mit Ge... ch t. In den Ver... e vorne an. Die... u g e f ä h r t h e r v o r... che Verbandsvor... emeinigen Räte... t e n f e l d b e g r ü ß t e... ung. Von hohem... Kirchner, des... hierauf erstattete... Bericht über die... entnehmen war... des Verbands... erinnerungen von... a ß B a d n a n g d e r... her Vortrag von... n z e l n e n t r a f f e n... e s i e i n d e r P r a... dem Gebiet des... e r u n d - n e h m e r... w e r k s c h a f t e n), die... der Praxis ent... die rasche Ab... a g e s w u r d e e i n e... r a u f d i e T a g u n g... dem Sommerberg... r a c h t e e i n e A u t o... n o t b a d s p e r r e n a... der Tagung ver... t e l l u n g v o n M a... d e r e n A p p a r a t e n... d N i c h t f a c h m a n n

„Heil unserm König, Heil“ und... nicht Seine... Majestät der König kam, sondern der von Cannstatt... nach Wildbad verlegte Wagenwärter König, der in... dieser etwas verunglückten Form avisiert worden war... Heiterkeit einerseits und „Bauchweh“ andererseits sol... die Folgen gewesen sein. Dafür kam dann der richt... tige König unvermutet am 2. Mai.  
3. Seine Majestät der König passierte von Wildbad kom... mend im Extrazug die Station Nagold. Beamte, Kol... legien, Militär- und Vet.-Verein, der Amtsverjamml... lungsausschuss und ein großer Teil der Bevölkerung... waren auf dem Bahnhof versammelt, um während des... „selbstverständlichen“ kurzen Aufenthalts den König... zu begrüßen. Trotz aller Zylinder etc. fuhr der... Zug ohne anzuhalten durch. Man soll damals Ver... gleiche mit dem Wildbader Vortommnis vom 1. Mai... angestellt haben!  
3. Ein Großfeuer vernichtete in Bad Röttenbach Wohn... haus und Scheune.  
25. In Altensteig schlossen sich 90 Meister zusammen, um... durch eine Eingabe an die K. Zentralstelle für Ge... werbe und Handel die Lehrlingsprüfung zu erzwin... gen.

Vorpielabend

Vierhändiges von Schubert: 1. Symphonie in B-dur; 2. Variationen mit Menuett aus dem g-moll-Quartett (beides für ein Klavier zu 4 Händen). 3. Symphonie in h-moll (auf 2 Klavieren). Donnerstag 8.15 Uhr im Seminarjaal.

Ausflug des Regelklubs „Nem an Du!“

Man bittet uns um Aufnahme folgender Zeilen:  
Bei schönem Frühjahrswetter unternahm der Regel... klub seinen fälligen Vereinsausflug. Mit schön geschmück... tem Wagen fuhren wir am Sonntagmorgen in der Rich... tung Rottenburg, Tübingen, das schöne Neckartal hinun... ter, wo wir alsbald Reutlingen erreichen konnten. Wir... zweigten nun Richtung Pfullingen ab, und in wenigen... Minuten schon waren wir am Anfang der rauhen Alb. In... Unterhaußen machten wir Halt, um uns ein klein wenig... zu stärken. Nach kleiner Pause ging die Fahrt weiter, nach... Sonau, Lichtenstein, Nebelhöfle, und jodann zu Fuß den... steilen Weg zur Burg Lichtenstein. Von dort aus dachten... wir auch an unsern hungrigen Magen und fuhren nach... Rohlfetten, wo das Mittagmahl schon bereit stand. Doch... der Abend kam zu bald und wir mußten uns auf den... Heimweg begeben. Möchte jedem Kezler diese schöne Stun... den in Erinnerung bleiben. Gut Holz!

Wieder ein Gewitterabend

Auch gestern Abend gegen 8 Uhr dräuten wieder... schwarze, Gewitter ankündigende Wolken am Himmel. Gl... ücklicherweise kam das schwere Gewitter nicht wie am... Vorabend in seiner ganzen Gewalt im Nagoldtal herun... ter, sondern zog auf der Periferie unserer Stadt vorbei... und landete nur seine Ausläufer zu uns. Es wird wohl... kein Bedürfnis nach Mehr gewesen sein, denn der nieder... gehende Wolkregen genügte auch dem Landwirt und die... wieder stundenlang am Himmel entlang zuckenden, fah... len Blitze und der nicht nur grollende, sondern donnernde... Donner nahm genügend Nervenfracht unserer nach der letzten... Gewitternacht ruhebedürftigen Bürger in Anspruch.

Blitzschläge und Brandfälle

Helshausen, 29. Mai. Gestern Abend 8.45 Uhr ertönte... plötzlich Feueralarm in unserm Ort. Bei dem schweren... Gewitter hatte ein Blitzstrahl die elektrische Leitung ge... troffen, und sprang von dort über auf das Haus der... Witwe C i t e l b u c h und zündete am Dachsparren. Gl... ücklicherweise waren in der Nähe keine leicht brennbaren... Stoffe, so daß das Feuer vorläufig keine weitere Nahrung... fand. Das Feuer war deshalb rasch gelöscht.

Nohrdorf, 28. Mai. Bei dem schweren Gewitter, das sich... gestern gegen Abend über unserm Tal entlud und bis in... die späten N a c h t s t u n d e n hinein sich immer wieder... wiederholte, schlug der Blitz in den Spinnsaal der Firma... Gebrüder S e e g e r, zum Glück ohne zu zünden. — Heute... früh gegen 8 Uhr erschreckte die Einwohnerschaft Feuer... alarm. Durch Kurzschluss war in der Scheuer des R. W. A. 3... neben der Futtermaschine Feuer entstanden, das... von einer Nachbarsfrau rechtzeitig noch bemerkt worden... war, und durch schnell herbeigeleitete Hilfe alsbald gelöscht... werden konnte. In einigen anderen Häusern drohte ebenso... durch Kurzschluss Feuersgefahr.

Freudenstadt, 28. Mai. An vielen Stellen schlug der... Blitz in die Leitungen; im Hause von Kupferschmied... K a n t l e h n e r, Blumenstraße, schlug ein Strahl in die... elektrische Leitung, welche durchbrannte; ein Draht drückte... auf das Gasrohr, es gab eine lange Stichflamme, die von... Kindern auf der Straße bemerkt wurde. Diese machten... die Hausbewohner aufmerksam, welche sofort die Gaslei... tung abstellten. Sachschaden ist nicht entstanden.

Baiersbrunn, 28. Mai. Bei dem Gewitter der letzten... Nacht schlug der Blitz in das Haus des Küfers S c h l e h

in Baiersbrunn-Bildstöcke. Das Haus wurde ziemlich be... schädigt. Auch zündete der Blitz im oberen Stockwerk. Durch das rasche Zusammenarbeiten der Hausbewohner... konnte jedoch der entstehende Brand gelöscht werden.

Oberflingen, 28. Mai. Hier schlug ein kalter Strahl... in zwei Häuser: im Hause des Schneiders H e i n z e l m a n n wurden die Dachsparren zerissen und sonstige Bes... chädigung angerichtet, bei Fr. E b e r h a r d t ging der... Strahl in die elektrische Leitung.

24 Hölze, 28. Mai. Bei Landwirt Chr. S c h m i d vom... Herrenwald zündete der Blitz abends zwischen 8 und 9... Uhr; das ganze Anwesen ist rasch abgebrannt, außer dem... Vieh konnte nichts gerettet werden.

Neuenbürg, 28. Mai. Während des am Sonntag hier... abgehaltenen Bezirksfeuerwehrtags ertönte in den Mit... tagstunden plötzlich Feueralarm. In Abt. „Groß Tanne“... an der Straße nach Döbel war, jedenfalls durch die Un... vorichtigkeit dort gehender oder lagernder Wanderer, ein... Waldbrand ausgebrochen, der bald in einer Ausdehnung... von etwa 100 Meter Breite größeren Umfang anzuneh... men drohte. Mittels Lastwagen dorthin transportierten... Feuerwehrlenten des Löschzugs und der Freiw. Feuerwehr... sowie inzwischen auf dem Brandplatz eingetroffenen... Feuerwehrlenten von Dornach und einigen Straßenpa... santen gelang es mit vereinten Kräften bald, das Feuer... einzubämmen.

Alzenberg, 28. Mai. Gestern Abend vor 6 Uhr brannte... es wiederum an zwei Stellen des Alzenbergs in der Nähe... des Spartarusweges. Die Brandherde — anscheinend durch... fahrlässiges Fortwerfen von Zigarrenresten entstanden —... konnten glücklicherweise rasch entdeckt werden, ehe das... Feuer größere Ausdehnung annahm. Einigen sofort her... zugeeilten Männern gelang es, die Brände durch Nieder... schlagen der Flammen zu ersticken und nicht absehbaren... Schaden zu verhüten.

Letzte Nachrichten

Keine Lösung in Paris. — Schacht erholt sich in... Versailles.

Paris, 29. Mai. Nach deutscher Ansicht ist auch der... Dienstag auf der Suche nach einer Lösung in der Frage... der deutschen Jahreszahlungen ergebnislos verlaufen. Die... außerordentliche Abspannung und Nervosität, die... gleichmäßig in sämtlichen Konferenzkreisen herrscht, macht... es völlig unmöglich, einen einwandfreien Ueberblick über... den Stand der Verhandlungen zu gewinnen. Wichtigere... Aussprachen zwischen den Deutschen und den Alliierten... finden im Laufe des Dienstag nicht statt. Dr. Schacht ver... ließ mittags Paris, um im nahegelegenen Hotel Trian... non-Palast bei Versailles Erholung zu suchen. Diese Tat... sache hat erklärlicherweise wieder zu den unfinnigsten Ge... rüchten Anlaß gegeben. Ob der Mittwoch neue Möglich... keiten der Aussprache bieten wird, läßt sich zur Stunde... noch nicht übersehen. Wie bisher wurden auch heute fie... berhaft im Schoß der Delegationen und in Besprechungen... der Alliierten untereinander die letzten Möglichkeiten... einer Lösung erörtert.

Der König von Spanien an Hindenburg.

Berlin, 29. Mai. Der König von Spanien hat dem... Reichspräsidenten von Hindenburg auf sein Glückwünsch... telegramm anlässlich der Eröffnung der deutschen Abtei... lung auf der Weltausstellung in Barcelona geantwortet: „Ich... empfinden soeben Ihre stehenswürdige Kundgebung, für die... ich von ganzem Herzen danke. Es war mit ein... Vergnügen, zusammen mit der Königin den großartigen... deutschen Pavillon auf der internationalen Ausstellung... in Barcelona zu eröffnen und ich beileibe mich, Ew. Erz... zelnitz mit meinen aufrichtigen Glückwünschen meine und... meines Volkes Dankbarkeit für die so glänzende Mitar... beist Ihres edlen Vaterlandes an dieser Ausstellung zum... Ausdruck zu bringen. Ich verbinde damit die aufrichtig... sten Wünsche für das Gedeihen und Glück Ihres Landes... wie für die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen... zwischen unseren Ländern. Empfangen Sie meine herz... lichsten Grüße“.

Schwere Hagelunwetter

Von einem schweren Gewitter mit Hagel wurden am... Montag Teile der Kemter Konfanz, Ueberflingen und Stok... lach heimgeschlagen. Der ganze Schwarzwald hatte schwere... Gewitter, teilweise mit Hagel.

Am Samstag Abend ging über dem Dorf U d e r s... l e b e n bei Bad Frankenhausen am Kyffhäuser in einer... Breite von 4 Kilometern ein schweres Unwetter nieder, das... von wolkenbruchartigem Regen und schwerem Hagelschlag... begleitet war. Die Eisstücke hatten eine ungewöhnliche... Größe. Schwer betroffen wurde die Baumbüthe. Die Fel... der müssen umgepflegt werden.

Der Schaden, den das Samstag-Gewitter mit Wolken-

Dr. Scholl's Toe Flex

direkt gekrümmte Zehen und beseitigt dadurch die Ur... sache des Ballens. Aus reinem, weichen Gummi her... gestellt und bequem in jedem Schuhwerk tragbar. Drei... verschiedene Größen. Preis pro Stück Mk. 2.— Kostenlose... Beratung durch erfahrene Fuß-Spezialisten.



Jakob Grüniger, Freudenstädterstr.

bruch in Oberschlesien anrichtete, wird auf 800 000 Mark ge... schätzt. In Sauerwitz sind 12 Häuser eingestürzt. Die Fel... der, die im Vorjahr verhagelt wurden, sind so verwüstet, daß... sie neu bestellt werden müssen. In Sprottau lag der Hagel... 30 Zentimeter hoch.

Im Nejedistritz in der Gegend von Bromberg setzte am... Montag ein Gewitter mit fürchterlichem Hagel ein. In der... Ortschaft Döbusch wurden alle Felder verwüstet. Das Vieh... stand in den Ställen bis zum Kopf im Wasser. Der Blitz... zündete mehrfach. Der Schaden trifft namentlich viele kleine... Ansiedler, die nicht versichert sind.

Der große Anleihebetrugsprozess gegen Stinnes und Ge... nossen hat am Dienstag vor dem Erweiterten Schöff... engericht des Amtsgerichts Berlin-Mitte begonnen. Den Vor... sitz führt Landgerichtsdirektor A r n o l d t. Die Anklage ver... tritt Staatsanwaltschaftsrat B e r l i n e r. Als Schöffen... fungieren eine Frau und ein Elektriker, als Hilfschöffen ein... Schneider. Als Vertreter von Behörden wohnen der Ver... handlung u. a. bei: Ministerialdirigent Norden vom Reichs... finanzministerium, Amtsgerichtspräsident Dransfeld und... Staatsfinanzrat Schulzenstein. Dem Hauptbeschuldigten... Hugo Stinnes, stehen 8 Verteidiger, den übrigen 7 Beschul... digten 1 zur Seite. Man rechnet damit, daß das Verfahren... etwa vier Wochen dauern wird.

Handel und Verkehr

Konturze. Otto Schmid, Inhaber einer Fahrrad- und Näh... maschinenhandlung und einer Reparaturwerkstätte in Sulzdorf... M. Hall. — Gebr. Braunwald, offene Handelsgesellschaft zum... Betrieb eines gemischten Warengeschäfts und einer Glas- und... Baumaterialienhandlung in Creglingen, Zweigniederlassung in... Rothenburg a. T. — Milchhändler Albert Müller in Mengen, O. A. Saugau. — Johannes B ü r t, Bäckermeister, Alleinhaber... der Firma B ü r t - W ä f f e l e in Schweningen a. N. — Heinrich... H i r s c h, Kaufmann in Ravensburg, Alleinhaber der Firma... Heinrich H i r s c h in Ravensburg, Industriebedarf. — Nachlaß... der am 11. Juli 1924 verstorben Marie H a b s a f t, geb. Haller, Witwe... des Privatmanns Wilhelm H a b s a f t in Göppingen. — Frh. G a n... t e r, Kaufmann, Inhaber eines Textilwarengeschäfts in Juffen... hausen. — Franz M a n n, Inhaber einer Milch- und Lebens... mittelhandlung in Ravensburg. — Hermann K l e i n, Schreiner... meister in Altensteig.

Der Hageldampfer „Deutschland“, der am 17. Mai in Ham... burg abgefahren ist, ist am 27. Mai in Newyork angekommen.

Märkte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt, 28. Mai. Dem heutigen Markt... in Stuttgarter Vieh- und Schlachthof waren zugetrieben: 23... Ochsen, 38 Bullen, 280 Jungbullen, 252 Jungrieder, 107 Räl... ber, 968 Rälber, 1998 Schweine, 61 Schafe und 2 Flegentigen. Davon... blieben unverkauft: 20 Jungbullen, 20 Jungrieder u. 80 Schweine. Verlauf... des Marktes: Großvieh mäßig belebt, Ueberstand; Rälber... langsam; Schweine ruhig, Ueberstand.

Table with market prices for various goods like Ochsen, Bullen, Jungrieder, Rälber, Schweine, and Samen. Columns show prices for different quantities and types.

Wetter

Süddeutschland ist in den Bereich einer flachen Depression ge... kommen. Im Nordwesten Europas liegt Hochdruck. Für Don... nerstag und Freitag ist zu Gewitterstürmungen geneigtes Wetter... zu erwarten.

Gestorbene: H. Gutkunst, Küfermeister, Karlsruhe, gebürtig... von Schietingen. — Magdalene Braun, geb. Schwarz, 56 Jahre alt, Wö... rnersberg. — Emma Stengele, geb. Wolfinger, 52 Jahre alt, Neuenbürg.

Land

29. Mai 1929.

Grund für das

Leiten

1904

Sägers Koch ab...

ag lachte Deihel-

Jent. hoch.

hn, Inhaber der

gen, stark im 92.

a Refervisten als

wo zu dieser

sucht.

Ehrenbürger von

hatte ansehnliche

el, Berggröberung

nfinderpflege ge-

nd 2 Kinder aus

meister Wöhner in

ue Kirchenglocken

thoten. Landpost-

Vengenloch-Hejel-

Dorf nach Alten-

nur Altensteig-

Ritter, Bauin-

wird in Wald-

reinigung beschlo-

teinschule in M-

gkeit an dieser

legt sein Geschäft

im Zwinger.

sen bekannte Se-

Schulvorstand der

Nagold, wird die

ungsschule ange-

fortbildungsschule

rlischen Kollegien

the des Militär-

itt.

lstr. zwischen Be-

wegen Zahlungs-

eingestellt. Alle

en entlassen und

auf dem Zwangs-

- 1879

nd auf der Bahn-

le Behörden er-

die Straßen wur-

den Ortes langen

stimmigen Chor

Länder- und Städtewappen aller Erdteile in Gold- und Silberdruck: Die FREUDE des KURMARK-RAUCHERS.



Euer TÄGLICHER KURMARK-GRUSS sparet Euch jedwedes Wort.

So Ihr in eines guten Tabakmannes Laden geht und gleich nur die Hand hebt, wird er alsbald Euer Begehrt erkennen.

Auf Euer stumm Verlangen lauschet Ihr behende ein gegen-

Eure gute Münze Eure gute Cigarette KURMARK

SPEZIAL-MAZEDONEN-MISCHUNG



Als Repräsentationspackung für Geschenke und Feste, den Rauch- und Schriebtsich fordern Sie KURMARK-PRIVATPACKUNG. (ohne Preiszuschlag)



**Amtliche Bekanntmachung.  
Rechnungsprüfung**

Die Rechnung der Bezirksfürsorgebehörde für 1926 kann vom 29. Mai bis 11. Juni 1929 beim Oberamt (Zimmer Nr. 5) eingesehen werden.  
Nagold, den 27. Mai 1929.  
Oberamt: Baitinger.

Nagold.

**Schweinezählung**

am 1. Juni 1929.

Am 1. Juni ds. Js. findet durch Zähler eine Aufnahme der an diesem Tage vorhandenen Schweine statt. Jedermann, der Schweine besitzt, wird unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des § 4 der Bundesratsverordnung vom 30. Januar 1917 aufgefordert, die in seinem Besitz befindlichen Schweine dem Zähler, der zu ihm ins Haus kommt, genau anzugeben und wenn bis zum Ablauf des Zählungstags ein Zähler nicht gekommen ist, den Bestand an Schweinen spätestens bis 5. Juni 1929 hier anzuzeigen.  
Nagold, den 24. Mai 1929.

Stadtschultheißenamt: Maier.

**Aufforderung zur  
Steuerzahlung.**

Es wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß von den alten, auf 1. April 1929 verfallenen Gemeindesteuern die am 1. Juni 1929 noch nicht bezahlt sind, mit Rückwirkung vom 1. April 1929 ab, 10% Verzugszinsen bezahlt werden müssen.  
Nagold, 28. 5. 29.

Stadtschultheißenamt: Maier.

**Die Stadtpflege Nagold  
verpachtet am nächsten Donnerstag den  
Grasertrag**

von ca. 50 Ar Baumgarten beim Gewerbefschulhaus 20 Friedhof (zur Grünfütterung)  
Zusammentunft abends 6 Uhr beim Gewerbefschulhaus.

**Für die bevorstehende Heuernte  
empfehle ich**

**Grasmäher** Krupp & Deering  
**Schwadenrechen**  
**Heuwender**  
**Handschlepprechen**  
sowie sämtliche sonstige

**Maschinen und Geräte**  
zu ausnahmsweise billigen Preisen und vorteilhaften Zahlungsbedingungen.  
Ferner verkaufe ich eine

**gebrauchte Nähmaschine**  
1 1/2 spännig, neuwertig, z. Preis v. M. 140.-

**1 gebr. Trommelwender**  
für M. 70.-

Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt.

**Jakob Maier - Neubulach**  
Mech. Werkstätte  
Telefon Bad Teinach 6.

**Versteigerung**

Am 30. ds. Mts., nachm. 1.30 Uhr werden im Hause des H. Brenner, Wildberg bei Nagold, (beim Sanatorium) auftragsgemäß gegen Barzahlung durch mich versteigert:  
Ein nahezu neues, modernes

**Schlafzimmer**

enthaltend:  
1 Schlafzimmerschrank, 2 Bettladen mit Koff und Matratzen (steil), 4 Kissen, 2 Plumeaus und Steppdecken, 2 Nachttischchen, 2 Schlafzimmersühle, 2 Bettvorlagen, 1 Waschtisch mit Spiegel. Ferner eine

**Kücheneinrichtung:**

1 Küchenbüfett, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühle für Küche, 4 Messingtöpfe.

**Sonstiges:**

1 Nähmaschine (Singer), 1 Chaiselongue, 2 Korbfessel mit Tisch, 3 Delgemälde groß (Landschaften), 1 Grammophon mit 17 Platten, 2 ff. Aquarelle, 1 Ofen neu (Kanonenstiel m. Rohr), 1 Blumenständer, 1 Bild groß (Madonna mit Kind). Liebhaber ladet ein

Der Amtsdienner: Hörmann.

**Gesundheitsbücher**

für Haus und Familie

Das goldene ABC der Gesundheit . . . M. 10.-

Hering-Haehl, Homöopathischer Hausarzt M. 8.50  
Hoppeler, Grundzüge der Kinderpflege u. Kindererziehung . . . M. 1.50  
Hoppeler, Die Predigt unseres Körpers M. 2.-  
Behrend, Säuglingspflege in Heim u. Bild M. 1.-

**G. W. Zaiser**

Buchhandlung

Nagold

Fernspr. 29

Sieck, Die Krankenpflege M. 6.-  
Trumpp, Kleinkinderpflege . . . M. 3.-  
Mutter und Kind, Ratgeber für Bräute, Mütter, Hebammen und Pflegerinnen; mit 28 Abbildungen. . . M. 3.-  
Pfeiderer, Der Volksarzt M. 3.-

Fischer-Dückelmann, Die Frau als Hausärztin M. 25.-

Sämtliche Bücher auch gegen bequeme Ratenzahlungen. Alle in der Hygiene-Ausstellung vorgezeigten Bilder, Schriften und Bücher sind durch die Buchhandlung Zaiser, Nagold zu beziehen.

Nagold/Frankenthal, 28. Mai 1929.

1919



**Todes-Anzeige**

Unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter

**Regina Günther**

geb. Riedel

ist in Frankenthal im Alter von 82 1/2 Jahren sanft verschieden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der Sohn:  
**Gottlieb Günther**, Schreinermeister

Die Beerdigung findet am Donnerstag 11 Uhr in Frankenthal statt.

**Göppinger  
Sprudel**

**la. Käsesorten**

empfehlen 1913  
**Fr. Schittenhelm.**

Einen gebrauchten

**Diwan**

hat im Auftrag  
zu verkaufen. 1918  
**Sattlermstr. Braun.**

**Handkorb mit Inhalt**

ist bei d. Auktion Klunzinger entwendet worden. Wenn Rückgabe nicht innerhalb 3 Tagen i. d. Gef. äst. d. Stg. erfolgt, wird gegen den beobachteten Täter Anzeige erstattet. 1903

**Kotfelben.**

Verkaufe Donnerstag, den 30. Mai, abends 7 Uhr beim Parthaus 1909

**ca. 8000 alte  
Dachziegel**

Jakob Kohler, Maurer.

**Gesucht**

für sofort oder später ein (534)

**Mädchen**

für den Haushalt.  
Kgl. Schwed. Gutsverwaltung, Mainau b. Konstanz

**Muskator**

Müliher, Rücken- und Schweinefutter kaufen Sie fruchtbringend bei Hans Wolfrum, Matten D.A. Freudenstadt. Spezialhaus für hochwertige Futtermittel.

**Spargel**

liefern jedes Quantum  
Früh Vogel, Spargelbau Zettmann b. Bodensee. 400

**Stehpult mit Hocker**

140/75 cm Plattengröße gut erhalten 25 Mark  
H. Rehn, Stuttgart  
Stiftstraße 3

**Kohlen  
Koks  
Briketts**

zur vorteilhaften Sommer-Preisen laufend 1918 lieferbar empfehlen  
**Berg & Schmid**

Am Donnerstag, den 30. Mai 1929 (Fronleichnam) sind unsere

**Kanzleien geschlossen**

**Bezirkswohlfahrtsamt  
Jugendamt  
Oberamtspflege  
Oberamtsparkasse  
Nagold.** 1904

**Sämtliche Pflanzen für**

**Garten- u. Balkonschmuck**

sowie Grabanpflanzung, besonders sehr schöne Geranien, Fuchsien, Petanien, Begonia semperfl. (ewige Liebe), Ageratum, Löwenmäulchen, Chaband-Nelken etc. etc., versch. Sorten Schlingpflanzen und viele Arten sogen Sommerflor empfiehlt in schöner, gedrung. frischer Ware billigst  
**Fr. Schuster** Gärtnerei Nagold  
Telefon 198.

Heute von 2 Uhr ab ist nochmals beim Kirchturm großer

**Blumenmarkt**

In Geranien von 50 Pfg. an, große Auswahl vorhanden. 1920

**G. Lächler**, Obst und Gemüse.

**Böblingen.**

Jüngeren, tüchtigen

**Küfer**

auf Dauerstellung sucht sofort 1910

Karl Klein, Küfermstr.

Auch findet ein ordentl.

**Junge**

gute Lehrstelle bei Obigem.

**Spanier**

zur Mostbereitung 1907

empfehlen

**C. Schuon, Weinhdlg.**

Nagold.

An einer 1911

**Bodenseefahrt**

nach Friedrichshafen am Sonntag, den 2. Juni, können noch einige Personen teilnehmen.

Anmeldungen sind bis spä. Freitag abend zu richten an

**Fr. Kaiser.**



Heute abend 8 1/4 Uhr  
Gesamtprobe  
„Traube“.

**Lastwagen-Vermietung!**

Meiner werten Kundschaft von Nagold und Umgebung bringe ich meinen

**3-4 Ton.-Lastwagen**

in empfehlende Erinnerung.  
Zuverlässiger Wagen mit oder ohne Anhänger für

Nah- und Fernfahrten aller Art, sowie für Vereinsausflüge. 1917

**Schuon (Insel)**

Mitglied einer Transportversicherung. Telefon 216.

Suche zum sofortigen Eintritt einen fleißigen, ehelichen (535)

**Anecht**

v. 18-20 Jahren. Kost u. Wohnung im Hause. Wochenlohn 15. Mk. freies Geld.  
Matthias Schlenker jr., Holz- u. Kohlenhandlg., Schwenningen a. N., Kornbindstr. 54.



Mit Mairöl  
erleben auch Sie bspigen, gesunde und farbenprächtige Topfpflanzen. Dose 50 Pf. und M. 1.- in Drogerien, Apotheken, Blumen- und Samenhandlungen

**Haarausfall**

Schuppen beseitigt Dr. Erle's echter 644

**Brennessel Geist**

M. 1.50 M. 2.25  
Hochprozentig!  
Stadt Drogerie R. Holländer.



**Wirt. Schwarzwaldberein**

**Ortsgruppe Nagold**

Am Sonntag, 2. Juni, findet in Lohburg-Rohd die Hauptversammlung statt. Es ist Pflicht unserer Ortsgruppe, sich möglichst zahlreich hieran zu beteiligen. Bitte wer geht mit? Anmeldungen gefl. bei Herrn. Rfm. Heller. Waldheil! 1916

Vorstand.

**Lieder-Bücher**

des  
**Schwarzwaldbereins**  
für Mitglieder zu M. 1.20  
bei  
**G. W. Zaiser**  
Buchhandlung, Nagold.